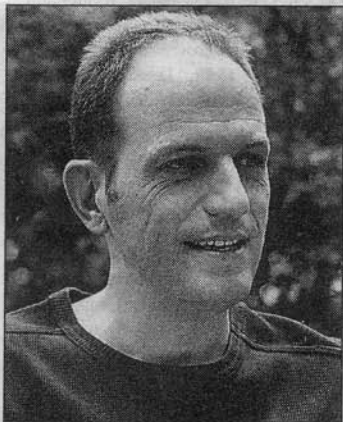


Lieblingsorte in der Schule und das Abenteuer von Max aus Zehlendorf

Der Salon in der Wrangelstraße 64 – Fotoausstellung und Lesung am 23. Mai

Kreuzberg. Im künftigen Rahmen der alten Fleischerei mit ihren bemalten Fliesenwänden, fast am Ende der Wrangelstraße findet am 23. Mai wieder der Salon „Berlin von Innen – Die Stadt im Wort“ statt. Diesmal liest Andreas Steinhöfel aus seinem neuesten Buch und Barbara Seyerlein stellt Fotos aus.



Andreas Steinhöfel Foto: Carlsen

Mit der Lesung von Andreas Steinhöfel am Freitag, dem 23. Mai, um 20 Uhr wird die Reihe „Berlin von Innen – Die Stadt im Wort“ um das Thema „Kindheit“ erweitert. Der hessische Autor mit Wohnsitz in Berlin erzählt die aufregende Geschichte des elfjährigen Max aus Zehlendorf aus seinem Buch „Der Mechanische Prinz“. Der Junge der traurig ist, weil seine Eltern sich nicht um ihn kümmern,

erlebt in der Berliner U-Bahn ein phantastisches Abenteuer. Diese Reise lehrt ihn, sich seinen Äng-

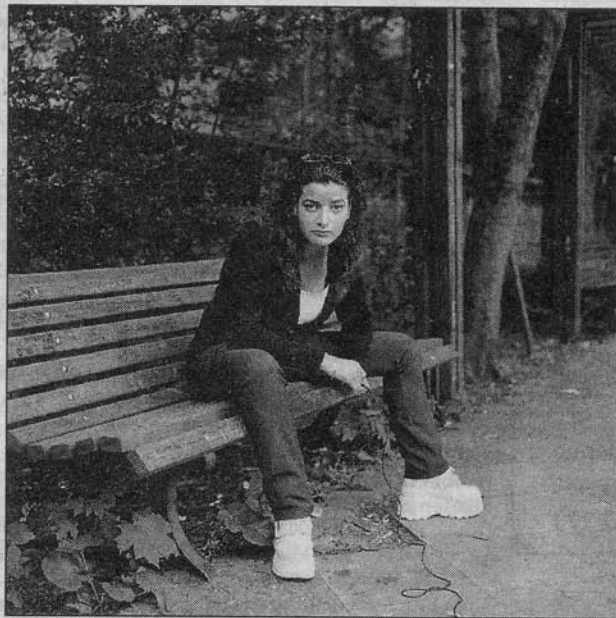


Foto aus der Reihe „Schulorte“

Foto: Barbara Seyerlein

Die Lesung wird von einer neuen Ausstellung begleitet. Die freischaffende Fotografin Barbara Seyerlein zeigt unter dem Motto „Schulorte“ Portraits von Kreuzberger Jugendlichen an ihrem Lieblingsplatz in der Schule. Dabei durften die beteiligten Schüler nicht nur den Ort für die Aufnahme bestimmen, sondern auch die Situation, indem sie selbst den Auslöser für die Kamera drückten.

Der Salon findet bei „Urban Dialogues“

in der Wrangelstraße 64 statt. Nähere Informationen gibt es unter der Rufnummer 61 62 91 50. *dj*

sten, seiner Wut und seinen Schwächen zu stellen und sie zu überwinden.